

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0257/2020

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Lorenz, Christian

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: je nach Variante

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: je nach Variante

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein

ja

Fundstelle: F29

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	04.03.2020	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	12.03.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Einrichtung von Pollern im Bereich der Maximilianstraße

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat die Planung und Umsetzung der „Kleinen Variante“ zur Sicherung der Maximilianstraße und angrenzender Bereiche mittels Poller.

Der Stadtrat beschließt die Planung der „Kleinen Variante“ zur Sicherung der Maximilianstraße und angrenzender Bereiche mittels Poller.

Begründung:

Die Verwaltung hat das Ziel das widerrechtliche Befahren der Maximilianstraße außerhalb der Lieferzeiten sowie während Veranstaltungen zu unterbinden. Zudem soll die Maximilianstraße bei Veranstaltungen mittels Poller gesichert werden.

Aufgrund ausführlicher Gesprächen mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sowie mit Ingenieurbüros haben sich viele Fragen hinsichtlich einer „**Große Variante**“, bestehend aus einer Kombination mit automatisch und mechanisch versenkbaren Pollern inkl. Steuerung sowie starren Pollern an den Zuwegungen (Anlage 1) ergeben. Ebenfalls müssen hier die Belange des ÖPNV und Anwohner Beachtung finden. Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich auch bei der Großen Variante um keine Hochsicherheitspoller handelt!

Nachfolgend eine Zusammenstellung von bedeutenden Faktoren einer „Großen Variante“, welche erhebliche Auswirkungen auf die geschätzten Baukosten von ca. 1.000.000 € haben:

- Hohe Anforderungen an die automatischen Poller (Anzahl an täglichen Hüben);

- Umfangreiche Ansprüche an die Steuerung aufgrund der Forderungen von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, ÖPNV, Bewohner und Lieferdiensten (eine Vielzahl von Zugangsmöglichkeiten sind notwendig!);
- Aufgrund der großen Anzahl an automatisch und mechanisch versenkbaren Poller sind umfangreiche Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Fundamente und Anschlüsse an Entwässerungskanäle notwendig;
- Zusätzliche Leitungsverlegung sind für Steuer- und Schleifenkabel notwendig;
- Aufgrund der Komplexität bei der Planung und Bauüberwachung muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Die zusätzlichen Kosten für Ingenieurleistungen für Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) werden auf 100.000 € geschätzt zzgl. verwaltungsinterne Kosten;
- Hohe Folgekosten für Unterhaltung, Reparatur, Ausgabe von Zugangsberechtigungen und das hierfür zusätzlich benötigte Personal (Erfahrungen von anderen Kommunen für die Unterhaltung und Personal von ca. 5.000 bis 6.000 € jährlich pro elektrisch versenkbaren oder automatisch versenkbaren Poller!);
- Konflikte bei in Frage kommende Standorte mit bestehenden Leitungstrassen und archäologischen Verdachtsflächen sind nicht auszuschließen;
- Eine Garantie auf eine 100% Funktionstüchtigkeit der Poller und Steuerung kann nicht gegeben werden (Erfahrungen von anderen Kommunen!).
Rufbereitschaftsdienst einrichten und Zufahrtsberechtigungen ohne PIN oder Schlüssel z.B. für Lieferverkehre /Hotelgäste etc.

Eine kostengünstigere „**Kleine Variante**“ mittels mechanisch versenkbaren und starren Pollern (auch hier sind keine Hochsicherheitspoller als Terrorschutz vorgesehen!) ist ebenfalls möglich, um ein widerrechtliches Einfahren über die Maximilianstraße und die Seitenstraßen bzw. Gassen zu unterbinden (Anlage 2). Die Baukosten, einschließlich Voruntersuchung und Verwaltungskosten werden hier auf 200.000 € geschätzt. Die Planung und Umsetzung dieser Variante kann durch die Tiefbauabteilung erfolgen. Dementsprechend werden keine weiteren finanziellen Mittel für Fremdleistungen (Planung und Bauleitung) benötigt.

- keine Steuerung etc. erforderlich.

Bei Veranstaltungen, wie dem Weihnachtsmarkt, bei denen der ÖPNV nicht durch die Maximilianstraße verkehrt und die Polizei sowie Landesarchäologie über die Kleine Pfaffengasse an- und abfährt, können die mechanisch versenkbaren Poller dauerhaft hochgefahren werden. Bei Einsatzfahrten der Feuerwehr und Rettungsdienste können die Poller mittels Dreikant-Schlüssel, die in den Fahrzeugen hinterlegt werden, abgefahren werden.

Im Normalbetrieb wären die Pollerreihen am Beginn und Ende der Maximilianstraße abgefahren, um die Durchfahrt des ÖPNV und die Zufahrt für den Lieferverkehr der zu ermöglichen. Mechanisch versenkbare Poller in den Seitenstraßen können bei Bedarf abgesenkt werden.

Die Material- und Baukosten wie auch die Folgekosten sind im Vergleich zur großen Variante deutlich geringer!

Anlagen:

- Übersichtsplan „Große Variante“
- Übersichtsplan „Kleine Variante“

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.